

# Jüdische Geschichte lebt in 42 Stolpersteinen

## Kuratorium sucht Paten für Aktion im März 2010

**Herford (HK).** Wer in den vergangenen Tagen mit offenen Augen durch die Herforder Innenstadt ging, konnte weitere 20 neue Stolpersteine entdecken. Die zehn mal zehn Zentimeter großen mit einer Messingplatte verkleideten Pflastersteine erinnern an die Menschen aus Herford, die während der Diktatur des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden.

Insgesamt sind in Herford jetzt 42 Steine verlegt worden. Für die Finanzierung weiterer gut 100 Steine suchen die Stadt Herford und das Kuratorium Gedenken Forschen Erinnern noch weitere Patinnen und Paten. Über das Schicksal der Menschen, zu deren Gedenken die 20 neuen Steine

verlegt wurden, ist am kommenden Montag, den 9. November, mehr zu erfahren. Dann findet um 17 Uhr in der Synagoge an der Komturstraße eine Veranstaltung anlässlich der 71. Wiederkehr der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 statt. Im Anschluss gibt es einen Rundgang durch die Innenstadt.

Die Steine, auf denen Geburtsjahr, Name und Schicksal des Opfers während des NS-Regimes eingraviert sind, wurden diesmal mit Genehmigung des Künstlers Gunter Demnig durch die Herforder Langzeitarbeitslosen-Einrichtung Projekt Aktiv verlegt. Gunter Demnig, der mit seinem Kunstwerk in über 480 Orten in Europa

Spuren hinterlassen hat, kommt am 20. März nächsten Jahres wieder nach Herford. Dann wird er selbst bei den nächsten 30 Steinen Hand anlegen.

Stadtarchivar Christoph Laue, zugleich Vorstandsmitglied des Kuratoriums, hofft, dass bis dahin weitere Steine gestiftet werden. Ein Stolperstein kostet 95 Euro. In dieser Woche wurde an den folgenden Stellen 20 neue Steine verlegt: Credenstraße 17 (3 Steine), Neuer Markt 4 (5), Komturstraße 16 (3), Brüderstraße 3 (3), Bäckerstraße 26 (4), Weddigemufer 22 (1) und Gobenstraße 65 (1). Wer einen Stolperstein spenden will, kann sich an das Bürgermeisterbüro (☎ 18 92 01) wenden.



Stadtpressesprecher Dr. René Schilling und Christoph Lauer weisen auf vier Steine, die in dieser Woche an der Bäckerstraße 26 verlegt wurden.